

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

CI 1 - j / 97

**Bodennutzung
im Land Brandenburg**

1997

Endgültiges Ergebnis

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 1998
Preis: 5,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
1	Methodische Hinweise 5
2	Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 6
2.1	Betriebsfläche und Anzahl der Betriebe und Bewirtschafter (Erhebungseinheiten) in der Land- und Forstwirtschaft 6
2.2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten 9
2.3	Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 9
2.3.1	Anbau von Getreide 10
2.3.2	Anbau von Handelsgewächsen 12
2.3.3	Anbau von Hackfrüchten 12
2.3.4	Anbau von Futterhülsenfrüchten 13
2.3.5	Anbau von Feldfutterpflanzen 14
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1980 bis 1997 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten 15
4	Anbau auf dem Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1990 bis 1997 15
5	Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995 bis 1997 nach Fruchtarten 16
6	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1991 bis 1997; 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 18
7	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1996 und 1997 nach Rechtsformen 19
8	Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Rechtsformen und Verwaltungsbezirken 20
9	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1997 der landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechtsformen der Betriebe und Verwaltungsbezirken 21
10	Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1997 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Verwaltungsbezirken 22
11	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Verwaltungsbezirken 26

Zeichenerklärung

- 0 Zahlenwert weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau 0)
- . Zahlenwert unbekannt
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Methodische Hinweise

Die Bodennutzungshaupterhebung erfolgte im April/Mai 1997 auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804). Dabei sind zur Feststellung der betrieblichen Einheiten von allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben die selbstbewirtschafteten Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten anzugeben.

Nach diesem Gesetz waren Erhebungseinheiten der Bodennutzungshaupterhebung:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar sowie
3. Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens einem Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden und
4. sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen:

- jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- fünfzig Schafe oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen für Erwerbszwecke.

Mit der Bodennutzungshaupterhebung werden erhoben

- Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten sowie
- Merkmale über die Nutzung der Bodenflächen.

Die Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (Betriebsfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) werden jährlich allgemein (total) erhoben. Dagegen erfolgt die Erfassung der Merkmale zur Nutzung der Bodenflächen (u.a. Anbau auf dem Ackerland) nur alle vier Jahre (1991, 1995, ...) total; in den Zwischenjahren, so auch 1997, wird sie als repräsentative Stichprobe durchgeführt.

Nur in den Jahren der allgemeinen Erhebung können Kreisergebnisse über die Nutzung und die Anbaustruktur des Ackerlandes bereitgestellt werden.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Betriebsprinzip. Die Betriebe berichten in dem Kreis, von welchem aus sie die Bewirtschaftung der Flächen vornehmen.

Bei Jahresvergleichen ist der jeweilige Gebietsstand zugrunde gelegt. So erweiterte sich per Saldo die landwirtschaftlich genutzte Fläche in Folge des Staatsvertrages vom 1. August 1992 zwischen den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg ab 1993 um rund 21 000 Hektar.

2 Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

2.1 Betriebsfläche und Anzahl der Betriebe und Bewirtschafter (Erhebungseinheiten) in der Land- und Forstwirtschaft

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wirtschafteten 1997 auf einer Betriebsfläche von 2,443 Millionen Hektar. Das waren 9 900 Hektar mehr als im Vorjahr.

Bestimmt wird die Betriebsfläche von der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Waldfläche.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche betrug 1,355 Millionen Hektar, das sind 55,4 Prozent der Betriebsfläche. Die Waldflächen einschließlich der Forsten und Holzungen wurden mit 1,010 Millionen Hektar nachgewiesen (41,3 Prozent der Betriebsfläche).

Die übrigen Flächen von 78 500 Hektar sind Gebäude- und Hofflächen einschließlich Stallungen, Wegeflächen, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen sowie nicht mehr genutzte land- und forstwirtschaftliche Flächen, sofern sie sich im Eigentum bzw. in Bewirtschaftung der Landwirtschafts- und Forstbetriebe befinden.

Betriebsfläche nach Hauptnutzungsarten und der Anzahl der Betriebe

Nutzungsart	1996		1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Betriebsfläche insgesamt	2 433 193	100	2 443 116	100	+ 9 923	+ 0,4
davon						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 349 462	55,4	1 354 635	55,4	+ 5 173	+ 0,4
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	6 077	0,2	4 874	0,2	- 1 203	- 19,8
Öd- und Unland	34 475	1,5	36 364	1,5	+ 1 890	+ 5,5
Unkultivierte Moorflächen	3 301	0,1	3 607	0,1	+ 306	+ 9,3
Waldflächen, Forsten, Holzungen	1 002 029	41,3	1 010 007	41,3	+ 7 977	+ 0,8
Gewässer	10 592	0,4	9 501	0,4	- 1 091	- 10,3
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	27 257	1,0	24 128	1,0	- 3 129	- 11,5

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die von Brandenburger Betrieben und Personen bewirtschaftete Betriebsfläche um 9 900 Hektar. Dabei nahmen die landwirtschaftlich genutzten Flächen um rund 5 200 Hektar zu. Die Waldflächen sind um rund 8 000 Hektar angewachsen. Diese Veränderungen haben u. a. ihre Ursachen in der weiteren Klärung von Eigentumsverhältnissen, der Verfügbarkeit weiterer, bisher durch die BVVG treuhänderisch verwalteter Flächen und einem Zugang vorhandener Flächen in eine erwerbsmäßige Nutzung.

Erhebungseinheiten der Land- und Forstwirtschaft

Erhebungseinheiten	1991	1995	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Anzahl				Prozent	
Land- und Forstwirtschaft	5 209	14 588	14 611	14 325	- 286	- 2,0
darunter						
Landwirtschaftsbetriebe	5 038	7 731	7 808	7 874	+ 66	+ 0,8

1997 wurden durch die Bodennutzungshaupterhebung insgesamt 14 325 Erhebungseinheiten erfaßt. Das sind 286 weniger als im Vorjahr.

Der Rückgang der Erhebungseinheiten ist auf die weitere Bildung von Waldgemeinschaften und Waldvereinen zurückzuführen, in denen die Waldflächen der privaten Waldbesitzer gemeinschaftlich bewirtschaftet werden. Der Grad der Zusammenarbeit in diesen privatrechtlichen Zusammenschlüssen ist jedoch sehr differenziert.

Im Bereich der Landwirtschaft nehmen dagegen die Erhebungseinheiten (Betriebe) weiter zu. 1997 wurden 7 874 Betriebe, das sind 66 mehr als 1996, erfaßt. Im Vergleich zu 1991 beträgt der Zuwachs 2 836 Betriebe (+ 56,3 Prozent).

Die durchschnittliche Flächenausstattung der 7 874 landwirtschaftlichen Betriebe beträgt 171 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Gegenüber 1996 ist damit ein geringfügiger Rückgang von einem Hektar zu verzeichnen.

Dahinter verbirgt sich jedoch ein weiterer Rückgang der Flächenausstattung bei den GmbH und den Personengesellschaften. In den Einzelunternehmen und den eingetragenen Genossenschaften ist ein erneuter Flächenzuwachs je Betrieb zu verzeichnen.

Durchschnittliche Flächenausstattung je Betrieb nach Rechtsformen

Rechtsform	1995	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996			
				Hektar je Betrieb		in Prozent	
Juristische Personen	993	983	950	-	33	-	3,4
darunter							
Eingetragene Genossenschaft	1 436	1 444	1 451	+	7	+	0,5
GmbH	824	813	773	-	40	-	4,9
Natürliche Personen	69	71	72	+	1	+	1,4
darunter							
BGB-Gesellschaft (GbR)	352	340	333	-	7	-	2,1
Einzelunternehmen	39	41	43	+	2	+	4,9

Von den 7 874 Betrieben der Landwirtschaft bewirtschafteten 7 802 Betriebe landwirtschaftliche Flächen. 72 landwirtschaftliche Betriebe bewirtschafteten keine landwirtschaftlichen Flächen und betrieben nur Viehhaltung.

1 826 Betriebe der Landwirtschaft Brandenburgs bewirtschafteten 1997 eine größere landwirtschaftlich genutzte Fläche als 1996. Dagegen verringerten 1 599 Betriebe ihre Flächen 1997. 623 Betriebe haben landwirtschaftliche Flächen 1997 gegenüber dem Vorjahr erstmalig genutzt. 526 Betriebe haben die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen aufgegeben. Die Existenz als Landwirtschaftsbetrieb gaben 573 Betriebe völlig auf bzw. erreichten nicht mehr die Mindesterzeugungseinheiten als Landwirtschaftsbetrieb.

Die Veränderungen in der Anzahl der Erhebungseinheiten vollzog sich hauptsächlich in den Betrieben, deren Inhaber natürliche Personen sind, sowie aus Umstrukturierungen im Bereich der juristischen Personen. Insgesamt wurden 46 Bewirtschafter in der Rechtsform natürliche Personen 1997 gegenüber 1996 mehr erfaßt.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche stieg in diesem Betriebskreis um 10 000 Hektar. Damit wurden 1997 36,8 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche von Betrieben in der Rechtsform natürliche Personen bewirtschaftet. 1996 waren es 36,2 Prozent. Die durchschnittliche Betriebsgröße dieser Unternehmen war mit 72 Hektar 1997 um einen Hektar größer als im Vorjahr.

Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe und deren Flächenveränderungen nach ausgewählten Nutzungsarten 1997 gegenüber 1996

Nutzungsart	Betriebe				Betriebe, die in der jeweiligen Nutzungsart erfaßt wurden	
	insgesamt	darunter Fläche 1997			1997	
		größer	kleiner	gleich	erstmalig	nicht mehr
		1996				
Anzahl						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	7 802	1 826	1 599	3 760	623	526
darunter						
Ackerland	6 335	1 445	1 353	3 034	506	487
Obstfläche	297	32	48	186	31	58
Baumschulfläche	113	12	11	65	25	18
Betriebsfläche	7 874	1 907	1 674	3 654	646	573

Im Bereich der Land- und Forstwirtschaft wurden 1,010 Millionen Hektar Waldflächen, Forsten und Holzungen erfaßt, die von den in Brandenburg ansässigen Betrieben bewirtschaftet werden. Die Verteilung der Waldflächen und deren Bewirtschaftung in den verschiedenen Rechtsformen ist durch die weitere Privatisierung noch nicht abgeschlossen.

Eigentumsstruktur der Waldflächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Rechtsform	1995		1996		1997	
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Waldflächen insgesamt	1 013 074	100	1 002 029	100	1 010 007	100
davon						
Bundeswald	126 729	12,5	118 868	11,9	124 935	12,4
Landeswald	223 278	22,0	229 500	22,9	229 578	22,7
Kommunalwald und Kirchenwald	81 399	8,0	75 925	7,6	78 056	7,7
Privatwald	304 361	30,0	323 059	32,2	337 518	33,4
Treuhandwald	277 308	27,4	254 677	25,4	239 920	23,8

In der Eigentumsstruktur überwiegt auch 1997 der Privatwald mit 33,4 Prozent. Dieser wird zu 19,2 Prozent von Wald- und Forstbetriebsgemeinschaften bewirtschaftet. 1997 wurden 219 derartige Zusammenschlüsse erfaßt. Das sind 17 mehr als im Vorjahr.

Die bei den weiteren Hauptnutzungsarten auftretenden Veränderungen sind für den Bereich der Land- und Forstwirtschaft von geringer Bedeutung. Die Abnahme der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen ist vorrangig auf eine katastermäßige Umnutzung (u. a. Verkehrsflächen und Bauland) zurückzuführen. Die Abnahme der von Land- und Forstbetrieben genutzten Gewässerflächen ist überwiegend darin begründet, daß Fischereibetriebe keine land- bzw. forstwirtschaftlichen Flächen mehr nutzen und damit für den Nachweis ihrer Betriebsfläche nicht mehr auskunftspflichtig sind.

2.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche Brandenburgs erhöhte sich 1997 gegenüber 1996 um 5 173 Hektar auf 1,355 Millionen Hektar. Der Zugang erfolgte ausschließlich bei Dauergrünland. Bei den Nutzungsarten Ackerland, Gartenland, Obstland und Baumschulen treten geringfügige Flächenrückgänge auf.

Die Nutzungsstruktur hat sich damit nur unwesentlich verändert. Die Ackerfläche beträgt 1,046 Millionen Hektar, das sind 77,2 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche. 1996 waren es 77,6 Prozent.

Als Dauergrünland werden 301,2 Millionen Hektar genutzt. Der Grünlandanteil beträgt 22,2 Prozent. Wie in den Vorjahren setzte sich die Zunahme bei Mähweiden fort. Seit 1991 hat sich diese Fläche mehr als verdoppelt. Auf 174 829 Hektar wurden 1997 Mähweiden nachgewiesen. 1991 wurden 81 583 Hektar als Mähweiden genutzt. Dagegen ist die Nutzung von Dauerwiesen weiter rückläufig. 1997 wurde nur noch 77 548 Hektar des Dauergrünlandes als Dauerwiesen genutzt. 1991 waren es 31 679 Hektar mehr.

Die Obstbaugebiete Brandenburgs liegen vor allem um Potsdam/Werder, Bernau, Frankfurt (Oder) und Strausberg. Die Obstflächen sind, berücksichtigt man die methodischen Veränderungen im statistischen Nachweis, nahezu konstant geblieben. Neupflanzungen erfolgen nur in geringem Umfang. Der Obstbau konzentriert sich z. Z. auf vorhandene Anpflanzungen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1996		1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 349 462	100	1 354 635	100	+ 5 173	+ 0,4
davon						
Ackerland	1 046 733	77,6	1 046 452	77,2	- 281	- 0,0
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 030	0,1	973	0,1	- 57	- 5,6
Obstanlagen	4 485	0,3	4 372	0,3	- 113	- 2,5
Baumschulen	1 241	0,1	1 223	0,1	- 18	- 1,5
Dauergrünland zusammen	295 629	21,9	301 244	22,2	+ 5 615	+ 1,9
davon						
Dauerwiesen	80 897	6,0	77 548	5,7	- 3 349	- 4,1
Mähweiden	170 188	12,6	174 829	12,9	+ 4 641	+ 2,7
Dauerweiden (ohne Hutungen)	33 517	2,5	34 984	2,6	+ 1 468	+ 4,4
Hutungen	11 028	0,8	13 883	1,0	+ 2 855	+ 25,9
Rebland	6	0,0	7	0,0	+ 1	+ 15,3
Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen	337	0,0	364	0,0	+ 27	+ 8,0

2.3 Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten

Die Anbaustruktur der Fruchtarten auf dem Ackerland spiegelt die Marktbedingungen, Fördermöglichkeiten und Beihilferegulungen sowie die Witterungsbedingungen des Jahres 1996/1997 wider.

Von den 1,046 Millionen Hektar Ackerland des Landes Brandenburg wurden 932 000 Hektar mit landwirtschaftlichen Fruchtarten bestellt (89,1 Prozent des Ackerlandes). Das sind im Vergleich zum Vorjahr 50 900 Hektar mehr.

Die Brache einschließlich der stillgelegten Flächen betrug 1997 noch rund 114 400 Hektar. Damit war 1997 nur noch jeder neunte Hektar stillgelegt, im Vorjahr jeder sechste Hektar. Ursachen dafür liegen in veränderten Förderbedingungen durch die Europäische Union, im Auslaufen von mehrjährigen Förderprogrammen sowie im Anbau von nachwachsenden Rohstoffen.

Getreide (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) wurde auf 548 300 Hektar angebaut. Im Vergleich zum Vorjahr das rund 46 500 Hektar Getreide mehr. Über die Hälfte des Ackerlandes in Brandenburg wird als Getreidefläche genutzt.

Zugenommen hat auch der Anbau von Handelsgewächsen um rund 19 000 Hektar auf 132 800 Hektar. Hier liegt die Ursache vor allem in den günstigeren Witterungsbedingungen. Im Vorjahr waren erhebliche Auswinterungsschäden zu verzeichnen, die damals zu Totalausfällen und Flächenumbruch führten. Der Winter 1996/97 hatte solche Auswirkungen auf diese Fruchtarten nicht.

Der Anbau von Futterhülsenfrüchten hat sich ebenfalls weiter erhöht. Auf 38 800 Hektar werden Hülsenfrüchte angebaut, das sind rund 5 000 Hektar mehr als 1996.

Zurückgegangen ist 1997 der Anbau von Futterpflanzen (um rund 14 800 Hektar) und der Anbau von Hackfrüchten (um rund 4 000 Hektar). Auch der Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen hat um 740 Hektar abgenommen. Vor allem bei Gemüse wurde durch geringere Vertragsabschlüsse der Verarbeitungsindustrie und damit nicht garantierten Absatz dieser Anbau rückgang verursacht.

Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten

Fruchtart	1996	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar	Hektar	Prozent	Hektar	Prozent
Ackerland insgesamt	1 046 733	1 046 452	100	- 281	- 0,0
davon					
Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	501 781	548 260	52,4	+ 46 479	+ 9,3
Futterhülsenfrüchte	33 836	38 831	3,7	+ 4 995	+ 14,8
Hackfrüchte	32 593	28 569	2,7	- 4 024	- 12,4
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse ¹⁾	4 652	3 912	0,4	- 740	- 15,9
Handelsgewächse	113 877	132 848	12,7	+ 18 971	+ 16,7
Futterpflanzen	194 426	179 649	17,2	- 14 777	- 7,6
Brache (einschl. stillgelegter Flächen)	165 568	114 383	10,9	- 51 185	- 30,9

1) Blumen, Zierpflanzen

2.3.1 Anbau von Getreide

Die Getreideanbaufläche (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) wurde gegenüber 1996 um rund 46 500 Hektar auf 548 260 Hektar erhöht. Die Getreideanbaufläche ist damit seit 1991 wieder auf über 50 Prozent des Ackerlandes angestiegen.

Ursachen für die Erweiterung des Getreideanbaus sind vor allem die Erweiterung des Absatzmarktes, eine erhöhte Nachfrage auf dem Weltmarkt, das Auslaufen von Stilllegungsprogrammen sowie der Rückgang bisher vorhandener Getreidebestände.

Der Zugang des Getreideanbaus ist bei allen Getreidearten, mit Ausnahme bei Sommergerste, zu verzeichnen. Besonders zugenommen haben der Anbau von Wintergerste (+ 15 868 Hektar), Triticale (+ 14 574 Hektar) und Roggen (+ 12 826 Hektar).

Roggen wird auf rund 233 400 Hektar angebaut. Das sind 42,6 Prozent der Getreideanbaufläche. Diese traditionsreiche Brotgetreideart hat sich auf den leichten Böden Brandenburgs weiter durchgesetzt. Mehr als ein Viertel der Roggenanbaufläche der Bundesrepublik Deutschland befindet sich in Brandenburg.

Weizen wurde 1997 auf über 109 600 Hektar angebaut. Das sind 20,0 Prozent der Getreideanbaufläche Brandenburgs. Die überwiegend als Brotgetreide genutzte Getreideart ist die in diesem Jahr am zweithäufigsten angebaute Getreideart in Brandenburg.

Der Anbau von Gerste erfolgte auf über 102 500 Hektar und damit auf 12 300 Hektar mehr als 1996. Während bei Wintergerste der Anbau um rund 15 900 Hektar zugenommen hat, ist der Anbau von Sommergerste nach dem Anstieg des Vorjahres durch den damals witterungsbedingten erfolgten Ersatzanbau für ausgewintertes Getreide in diesem Jahr um rund 3 500 Hektar zurückgegangen.

Der Anbau von Triticale erhöht sich kontinuierlich. Auf rund 67 300 Hektar wurde diese ertragreiche Futtergetreideart angebaut. Das sind über 14 500 Hektar mehr als im Vorjahr und bedeutet einen Zuwachs um 27,7 Prozent. Gegenüber 1991 hat sich der Anbau auf das Achtfache erhöht. Diese aus Roggen und Weizen gekreuzte Getreideart wird überwiegend auf Grenzstandorten angebaut und gewinnt als Futtergetreide durch seine hohe Ertragsstabilität immer mehr an Bedeutung.

Anbau von Getreide

Getreideart	1995	1996	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar		Prozent		Hektar	Prozent
Getreide insgesamt	495 872	501 781	548 260	100	+ 46 479	+ 9,3
davon						
Brotgetreide zusammen	324 660	324 158	344 907	62,9	+ 20 749	+ 6,4
davon						
Weizen zusammen	108 028	101 724	109 649	20,0	+ 7 925	+ 7,8
davon						
Winterweizen	105 636	98 290	105 284	19,2	+ 6 994	+ 7,1
Sommerweizen	2 325	3 411	4 324	0,8	+ 913	+ 26,8
Hartweizen	66	23	41	0,0	+ 18	+ 76,2
Roggen	214 739	220 545	233 371	42,6	+ 12 826	+ 5,8
Wintermenggetreide	1 893	1 888	1 887	0,3	- 1	- 0,1
Futter- und Industriegetreide zusammen	163 687	163 543	193 135	35,2	+ 29 592	+ 18,1
davon						
Gerste zusammen	108 421	90 220	102 543	18,7	+ 12 322	+ 13,7
davon						
Wintergerste	93 405	54 796	70 664	12,9	+ 15 868	+ 29,0
Sommergerste	15 016	35 424	31 879	5,8	- 3 546	- 10,0
Hafer	13 811	18 234	20 037	3,7	+ 1 803	+ 9,9
Sommermenggetreide	1 728	2 389	3 282	0,6	+ 893	+ 37,4
Triticale	39 727	52 700	67 273	12,3	+ 14 574	+ 27,7
Körnermais und Corn-Cob-Mix	7 525	14 080	10 218	1,9	- 3 862	- 27,4
darunter						
Corn-Cob-Mix	1 231	1 593	1 309	0,2	- 284	- 17,9

2.3.2 Anbau von Handelsgewächsen

Der Anbau von Handelsgewächsen wird bestimmt durch den Anbau von Ölfrüchten. Auf 132 800 Hektar wurden 1997 Handelsgewächse angebaut. 96,5 Prozent bzw. 128 200 Hektar waren Ölfrüchte. Infolge des Abbaus der 1995 festgelegten Anbaubegrenzungen sowie der Zunahme der bestellten Ackerfläche durch eine starke Nachfrage bei Ölsaaten erhöhte sich der Anbau der Ölfrüchte 1997 im Vergleich zu 1996 um 18 200 Hektar. 12,2 Prozent der Ackerflächen wurden mit Ölfrüchten bestellt. 1996 waren es nur 10,5 Prozent.

Der Anbau von Raps und Rüben erfolgte auf 74 020 Hektar. Das sind gegenüber 1996 16 300 Hektar mehr. Das hohe Niveau des Jahres 1994, in dem mit 130 100 Hektar in Brandenburg der größte Anbau erfolgte, wurde jedoch nicht erreicht.

Weiter zugenommen hat der Anbau von Flachs (Lein) um rund 4 600 Hektar. Mit 42 800 Hektar wurde der höchste Flächenanteil seit der erneuten Erfassung im Jahre 1992 erreicht.

Der Anbau von Körnersonnenblumen ist auf 11 100 Hektar zurückgegangen. 1994 wurde noch auf 68 100 Hektar diese Kultur angebaut.

Tabak wurde 1997 auf 277 Hektar gepflanzt.

Anbau von Handelsgewächsen

Handelsgewächs	1995	1996	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar		Prozent		Hektar	Prozent
Handelsgewächse insgesamt	118 431	113 877	132 848	100	+ 18 971	+ 16,7
davon						
Ölfrüchte zusammen	114 680	109 965	128 163	96,5	+ 18 198	+ 16,6
davon						
Winterraps	69 416	44 279	64 400	48,5	+ 20 121	+ 45,4
Sommerraps und Rüben	4 405	13 397	9 620	7,2	- 3 778	- 28,2
Flachs (Lein)	26 456	38 205	42 799	32,2	+ 4 594	+ 12,0
Körnersonnenblumen	13 693	13 905	11 144	8,4	- 2 761	- 19,9
Alle anderen Ölfrüchte	710	179	200	0,2	+ 21	+ 12,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 818	3 177	3 444	2,6	+ 266	+ 8,4
Heil- und Gewürzpflanzen	59	73	205	0,2	+ 132	+ 180,9
Tabak	379	293	277	0,2	- 16	- 5,5
Alle anderen Handelsgewächse	495	368	759	0,6	+ 391	+ 106,1

2.3.3 Anbau von Hackfrüchten

Der Anbau von Hackfrüchten hat nach einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau in den Jahren 1995 und 1996 im Jahr 1997 nochmals um mehr als 4 000 Hektar abgenommen. Bei Kartoffeln ging der Anbau von 17 800 Hektar im Vorjahr auf 15 450 Hektar zurück. Das ist die niedrigste Anbaufläche seit in Brandenburg ein Kartoffelanbau statistisch nachgewiesen wird.

Der Zuckerrübenanbau zeigt mit einer Reduzierung um weitere 1 700 Hektar ebenfalls eine rückläufige Tendenz. Auf 12 500 Hektar wurde diese Fruchtart 1997 noch angebaut. Hauptursache für den Rückgang der Anbaufläche liegt in der ertragsbedingt großen Zuckerrübenernte 1996 und einer damit verbundenen hohen Zuckerproduktion. Infolgedessen haben die Zuckerfabriken für 1997 geringere Anbauverträge mit den Landwirten vereinbart. Das wiederum führte zur Reduzierung des Zuckerrübenanbaus 1997 in Brandenburg.

Anbau von Hackfrüchten

Hackfrucht	1995	1996	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar		Prozent		Hektar	Prozent
Hackfrüchte insgesamt	32 167	32 593	28 569	100	- 4 024	- 12,4
davon						
Kartoffeln zusammen	16 697	17 809	15 451	54,1	- 2 358	- 13,2
davon						
Frühkartoffeln	367	441	303	1,1	- 138	- 31,3
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. Industriekartoffeln)	16 330	17 368	15 148	53,0	- 2 220	- 12,8
dar. Industriekartoffeln	9 876	11 105	10 972	38,4	- 133	- 1,2
Zuckerrüben	14 749	14 234	12 517	43,8	- 1 717	- 12,1
Runkelrüben	405	357	281	1,0	- 76	- 21,3
Alle anderen Hackfrüchte	316	194	321	1,1	+ 127	+ 65,3

2.3.4 Anbau von Futterhülsenfrüchten

Der Anbau von Futterhülsenfrüchten hat sich gegenüber 1996 um weitere 5 000 Hektar erhöht. Auf den 1997 mit Futterhülsenfrüchten bestellten Flächen von 38 800 Hektar werden auf 18 700 Hektar Futtererbsen angebaut. Auf der mit anderen Futterhülsenfrüchten bestellten Fläche von 18 400 Hektar nehmen Süßlupinen den größten Anteil ein. Bei Ackerbohnen ist nach dem Rückgang um 583 Hektar im Vorjahr wieder ein Anstieg um 420 Hektar auf 1 735 Hektar zu verzeichnen.

Anbau von Futterhülsenfrüchten

Hülsenfruchtart	1995	1996	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar		Prozent		Hektar	Prozent
Futterhülsenfrüchte insgesamt	23 589	33 836	38 831	100	+ 4 995	+ 14,8
davon						
Futtererbsen	8 171	13 252	18 699	48,2	+ 5 447	+ 41,1
Ackerbohnen	1 898	1 315	1 735	4,5	+ 420	+ 32,0
Alle anderen Futterhülsenfrüchte	13 519	19 270	18 397	47,4	- 872	- 4,5

2.3.5 Anbau von Futterpflanzen

Der Anbau von Futterpflanzen verringerte sich 1997 um fast 14 800 Hektar auf 179 650 Hektar. Insbesondere bei Silomais beträgt die Verringerung 15 500 Hektar. Damit wurde das Niveau von 1995 wieder erzielt. Ursachen liegen vor allem in der vergleichsweise hohen Ernte des Vorjahres mit 391,0 Dezitonnen je Hektar und den damit verbundenen hohen Grobfutterbeständen bei gleichbleibenden Viehbeständen.

Eine weitere Ursache ist darin begründet, daß Flächen, die von Auswinterungsschäden 1995/96 betroffen waren, im Frühjahr 1996 ersatzweise auch mit Silomais bestellt wurden.

Anbau von Futterpflanzen

Fruchtart	1995	1996	1997		Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	Hektar		Prozent		Hektar	Prozent
Futterpflanzen insgesamt	172 928	194 426	179 649	100	- 14 777	- 7,6
davon						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	9 527	9 190	8 417	4,7	- 774	- 8,4
Luzerne	13 340	12 520	9 611	5,3	- 2 909	- 23,2
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	28 160	35 038	39 379	21,9	+ 4 341	+ 12,4
Silomais	115 904	131 555	116 068	64,6	- 15 488	- 11,8
Alle anderen Futterpflanzen	5 996	6 123	6 175	3,4	+ 52	+ 0,9

3 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1980 bis 1997 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
Hektar				
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen
 2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991

4 Anbau auf dem Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1990 bis 1997

Jahr	Ackerland insgesamt	Getreide	Hülsen-	Hack-	Handels- gewächse	Futter- pflanzen	Brache einschl. Stillelegung
			früchte				
Hektar							
1990	1 081 762	593 419	5 949	132 442	66 960	265 413	6 410
1991	1 008 086	449 465	5 291	55 425	75 742	228 942	187 178
1992	980 256	452 031	5 215	48 822	138 318	203 615	126 954
1993	1 021 087	441 832	14 004	37 181	173 497	202 619	147 654
1994	1 024 127	418 349	13 027	29 926	213 139	163 496	182 334
1995	1 040 176	495 872	23 589	32 167	118 431	172 928	192 765
1996	1 046 733	501 781	33 836	32 593	113 877	194 426	165 568
1997	1 046 452	548 260	38 831	28 569	132 848	179 649	114 383

5 Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995 bis 1997 nach Fruchtarten

Fruchtart	1995	1996	1997
	Hektar		
Getreide			
Winterweizen (ohne Durum)	105 636	98 290	105 284
Sommerweizen (ohne Durum)	2 325	3 411	4 324
Hartweizen (Durum)	66	23	41
Weizen zusammen	108 028	101 724	109 649
Roggen	214 739	220 545	233 371
Wintermenggetreide	1 893	1 888	1 887
Wintergerste	93 405	54 796	70 664
Sommergerste	15 016	35 424	31 879
Gerste zusammen	108 421	90 220	102 543
Hafer	13 811	18 234	20 037
Sommermenggetreide	1 728	2 389	3 282
Triticale	39 727	52 700	67 273
Körnermais einschl. CCM	7 525	14 080	10 218
darunter Corn-Cob-Mix	1 231	1 593	1 309
Getreide insgesamt	495 872	501 781	548 260
Futterhülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)			
Futtererbsen	8 171	13 252	18 699
Ackerbohnen	1 898	1 315	1 735
Alle anderen Futterhülsenfrüchte	13 519	19 270	18 397
Futterhülsenfrüchte insgesamt	23 589	33 836	38 831
Hackfrüchte			
Frühkartoffeln	367	441	303
Mittelfrühe- und späte Kartoffeln einschl. Industriekartoffeln	16 330	17 368	15 148
Kartoffeln zusammen	16 697	17 809	15 451
Zuckerrüben	14 749	14 234	12 517
Runkelrüben	405	357	281
Alle anderen Hackfrüchte ¹⁾	316	194	321
Hackfrüchte insgesamt	32 167	32 593	28 569

1) einschl. Kohlrüben

**Noch: 5 Ackerland der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1995 bis 1997
nach Fruchtarten**

Fruchtart	1995	1996	1997
	Hektar		
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse			
Gemüse, Spargel und Erdbeeren	4 248	4 519	3 787
davon			
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	2 760	3 098	2 844
im Wechsel mit anderen Gartengewächsen			
a) im Freiland	1 442	1 381	906
b) unter Glas und Folienzelten	46	40	37
Blumen und Zierpflanzen einschl. Stauden und Jungpflanzen	170	131	124
davon			
im Freiland	98	68	78
unter Glas und Folienzelten	72	63	46
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumen- zwiebeln und -knollen auch unter Glas und Folienzelten	6	2	1
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	4 424	4 652	3 912
Handelsgewächse			
Winterraps	69 416	44 279	64 400
Sommer- und Winter- und Sommer- und Winter- raps zusammen	4 405	13 397	9 620
Raps und Rübsen zusammen	73 821	57 676	74 020
Flachs (Lein)	26 456	38 205	42 799
Körner- und Ölfrüchte	13 693	13 905	11 144
Andere Ölfrüchte	710	179	200
Ölfrüchte zusammen	114 680	109 965	128 163
Tabak	379	293	277
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 818	3 177	3 444
Heil- und Gewürzpflanzen	59	73	205
Alle anderen Handelsgewächse	495	368	759
Handelsgewächse insgesamt	118 431	113 877	132 848
Futterpflanzen			
Klee, Klee- und Luzerne-Gemisch	9 527	9 190	8 417
Luzerne	13 340	12 520	9 611
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	28 160	35 038	39 379
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	115 904	131 555	116 068
Alle anderen Futterpflanzen	5 996	6 123	6 175
Futterpflanzen insgesamt	172 928	194 426	179 649
Sonstige Flächen			
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen)	192 765	165 568	114 383
Ackerland insgesamt	1 040 176	1 046 733	1 046 452

6 Landwirtschaftliche Betriebe *) und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1991 bis 1997; 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	Hektar	Prozent	
1991	5 038	1 268 097	100	100
1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100

1997 nach Größenklassen

unter 1	403	140	5,1	0,0
1 - 2	1 136	1 572	14,4	0,1
2 - 5	1 287	4 100	16,3	0,3
5 - 10	794	5 707	10,1	0,4
10 - 20	836	12 060	10,6	0,9
20 - 30	430	10 523	5,5	0,8
30 - 50	487	18 912	6,2	1,4
50 - 100	557	40 246	7,1	3,0
100 - 200	613	87 984	7,8	6,5
200 - 300	314	75 832	4,0	5,6
300 - 400	166	57 102	2,1	4,2
400 - 500	99	44 398	1,3	3,3
500 - 1 000	327	237 039	4,2	17,6
1 000 - 1 500	203	249 291	2,6	18,5
1 500 - 2 000	114	195 794	1,4	14,6
2 000 - 2 500	50	110 517	0,6	8,2
2 500 - 3 000	26	70 702	0,3	5,3
3 000 - 4 000	25	86 877	0,3	6,5
4 000 - 5 000	4	17 389	0,1	1,3
5 000 und mehr	3	19 009	0,0	1,4

*) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

7 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1996 und 1997 nach Rechtsformen

Rechtsform	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
	1997	1996	1997	1996
	Anzahl		Hektar	
Natürliche Person	6 951	6 905	498 970	488 989
darunter				
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	6 337	6 311	271 918	258 937
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft)	514	484	170 958	164 720
Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH u. Co KG)	64	66	55 676	64 810
Sonstige Personengemeinschaft (einschl. Erbengemeinschaft)	34	42	310	422
Juristische Person des privaten Rechts	887	864	842 586	849 231
darunter				
Eingetragener Verein (e.V.)	47	48	3 628	4 716
Eingetragene Genossenschaft (e.G.)	280	288	406 190	415 909
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	551	519	425 947	421 788
Aktiengesellschaft (AG)	7	8	6 819	6 817
Stiftung des privaten Rechts	-	-	-	-
Gemeinschaftsforst mit ideellen Besitzanteilen	1	-	1	-
Juristische Person des öffentlichen Rechts	36	39	3 638	3 631
Gebietskörperschaft des Bundes	1	2	239	277
Gebietskörperschaft des Landes	9	9	568	492
Gebietskörperschaft eines Kreises, einer Gemeinde, eines Kreis- oder eines Gemeindeverbandes	13	15	156	249
Kirche, kirchliche Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts	13	13	2 674	2 612
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	7 874	7 808	1 345 194	1 341 850

8 Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Rechtsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Rechtsform des Betriebes			
	Natürliche Person	darunter		Juristische Person
		Einzelunternehmen	BGB-Gesellschaft	
Anzahl				
Brandenburg an der Havel	20	20	—	4
Cottbus	37	37	—	5
Frankfurt (Oder)	64	61	1	5
Barnim	264	245	13	37
Dahme-Spreewald	486	457	22	52
Elbe-Elster	592	562	24	73
Havelland	456	409	38	70
Märkisch-Oderland	547	500	40	88
Oberhavel	400	360	38	48
Oberspreewald-Lausitz	343	329	9	23
Oder-Spree	480	441	34	49
Ostprignitz-Ruppin	529	476	49	92
Potsdam-Mittelmark ¹⁾	733	669	56	91
Prignitz	624	539	80	108
Spree-Neiße	507	481	17	35
Teltow-Fläming	286	263	21	60
Uckermark	583	488	72	83
Land insgesamt	6 951	6 337	514	923

1) Einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam

9 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1997 der landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechtsformen der Betriebe und Verwaltungsbezirke

Verwaltungsbezirk	Rechtsform des Betriebes			
	Natürliche Person	darunter		Juristische Person
		Einzelunternehmen	BGB-Gesellschaft	
Hektar				
Brandenburg an der Havel	481	481	—	2 247
Cottbus	448	448	—	4 206
Frankfurt (Oder)	3 301	2 338	930	3 497
Barnim	25 237	15 425	5 710	26 231
Dahme-Spreewald	23 908	9 221	7 533	51 867
Elbe-Elster	23 403	12 273	9 791	67 479
Havelland	33 913	22 003	10 298	58 719
Märkisch-Oderland	48 085	32 747	9 238	75 791
Oberhavel	24 669	14 696	9 395	45 594
Oberspreewald-Lausitz	20 337	9 585	2 701	19 037
Oder-Spree	40 380	19 915	18 685	40 560
Ostprignitz-Ruppin	36 045	17 235	16 020	92 222
Potsdam-Mittelmark ¹⁾	42 658	29 298	13 038	73 609
Prignitz	45 641	25 078	20 325	93 531
Spree-Neiße	16 039	9 950	5 401	35 356
Teltow-Fläming	18 348	12 674	5 353	72 258
Uckermark	96 078	38 551	36 542	84 020
Land insgesamt	498 970	271 918	170 958	846 224

1) Einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam

10 Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1997

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebsfläche insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	da		
				Ackerland	Obstanlagen	Baum-schulen
Hektar						
1	Brandenburg an der Havel	3 258	2 731	1 902	-	1
2	Cottbus	6 415	4 656	3 756	0	0
3	Frankfurt (Oder)	8 528	6 820	5 734	476	32
4	Potsdam	9 652	911	368	177	-
5	Barnim	149 885	53 360	43 522	49	104
6	Dahme-Spreewald	224 802	76 422	56 141	71	29
7	Elbe-Elster	176 949	91 685	68 012	43	363
8	Havelland	156 859	92 810	61 018	51	210
9	Märkisch-Oderland	173 776	124 574	116 112	474	39
10	Oberhavel	164 997	71 224	47 416	138	21
11	Oberspreewald-Lausitz	45 058	39 448	32 088	7	31
12	Oder-Spree	181 454	82 637	67 880	99	40
13	Ostprignitz-Ruppin	238 846	129 392	91 803	35	31
14	Potsdam-Mittelmark	191 744	115 532	83 534	2 295	143
15	Prignitz	176 900	139 225	100 837	156	78
16	Spree-Neiße	125 888	51 569	40 802	74	33
17	Teltow-Fläming	171 769	90 962	75 318	63	33
18	Uckermark	236 336	180 677	150 209	163	36
19	Land insgesamt	2 443 116	1 354 635	1 046 452	4 372	1 223

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Verwaltungsbezirken

von					Lfd. Nr.
Dauergrünland	davon				
	Dauerwiesen	Mähweiden	Dauerweiden	Streuwiesen und Hutungen	
Hektar					
826	280	163	255	129	1
898	86	740	48	24	2
571	273	275	16	7	3
359	18	334	3	3	4
9 540	3 445	3 613	1 525	957	5
20 058	7 213	11 107	1 236	503	6
23 164	6 132	14 448	1 977	607	7
31 411	6 059	21 474	3 331	546	8
7 910	2 160	2 636	1 808	1 307	9
23 573	5 955	14 481	2 195	942	10
7 278	3 677	3 419	143	39	11
14 411	4 799	5 772	1 468	2 372	12
37 407	6 257	24 660	5 930	561	13
29 478	6 420	18 620	3 228	1 210	14
38 101	3 832	25 627	7 591	1 051	15
10 579	5 951	4 153	392	83	16
15 496	5 106	9 553	467	370	17
30 183	9 886	13 754	3 372	3 171	18
301 244	77 548	174 829	34 984	13 883	19

Noch: 10 Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1997

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	davon		nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	Öd- und Unland
		Gärtenland (Haus- und Nutzgärten)	Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihachtsbaumkulturen		
Hektar					
1	Brandenburg an der Havel	2	—	9	27
2	Cottbus	2	—	7	14
3	Frankfurt (Oder)	7	—	20	10
4	Potsdam	2	5	14	6
5	Barnim	113	32	455	632
6	Dahme-Spreewald	88	35	837	3 719
7	Elbe-Elster	97	3	244	2 672
8	Havelland	39	82	273	3 627
9	Märkisch-Oderland	36	1	435	529
10	Oberhavel	74	2	279	6 869
11	Oberspreewald-Lausitz	45	0	168	166
12	Oder-Spree	96	109	508	596
13	Ostprignitz-Ruppin	75	40	183	853
14	Potsdam-Mittelmark	74	5	613	1 446
15	Prignitz	41	11	90	209
16	Spree-Neiße	80	2	176	4 143
17	Teltow-Fläming	37	15	247	6 938
18	Uckermark	67	20	316	3 908
19	Land insgesamt	973	364	4 874	36 364

nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Verwaltungsbezirken

unkultivierte Moorflächen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Gewässer	Gebäude- und Hofflächen, Wege Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	Lfd. Nr.
Hektar				
-	375	63	53	1
-	1 657	20	62	2
0	1 575	2	100	3
-	8 710	1	9	4
388	91 760	1 028	2 262	5
569	139 303	540	3 411	6
37	80 748	338	1 225	7
49	58 013	824	1 263	8
36	46 120	396	1 685	9
654	82 865	785	2 321	10
3	4 646	72	553	11
29	96 368	217	1 099	12
251	105 426	1 095	1 646	13
59	72 397	292	1 405	14
10	35 107	134	2 124	15
1 109	66 071	2 008	811	16
113	70 874	313	2 323	17
299	47 988	1 373	1 775	18
3 607	1 010 007	9 501	24 128	19

11 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich der landwirtschaftlich genutzten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
			insgesamt	da		
				unter 1	1 - 10	10 - 20
1	Brandenburg an der Havel	Betriebe	24	3	10	3
2		Hektar LF	2 728	1	34	39
3	Cottbus	Betriebe	42	5	28	4
4		Hektar LF	4 654	1	90	48
5	Frankfurt (Oder)	Betriebe	69	7	23	6
6		Hektar LF	6 797	4	79	94
7	Potsdam	Betriebe	32	5	11	3
8		Hektar LF	910	2	41	46
9	Barnim	Betriebe	301	11	98	33
10		Hektar LF	51 467	3	363	460
11	Dahme-Spreewald	Betriebe	538	13	288	61
12		Hektar LF	75 775	4	955	922
13	Elbe-Elster	Betriebe	665	29	363	64
14		Hektar LF	90 882	10	1 198	911
15	Havelland	Betriebe	526	18	174	55
16		Hektar LF	92 631	6	675	795
17	Märkisch-Oderland	Betriebe	635	46	225	52
18		Hektar LF	123 876	15	708	723
19	Oberhavel	Betriebe	448	18	174	44
20		Hektar LF	70 263	4	596	657
21	Oberspreewald-Lausitz	Betriebe	366	20	202	51
22		Hektar LF	39 374	7	744	730
23	Oder-Spree	Betriebe	529	29	236	64
24		Hektar LF	80 940	11	765	940
25	Ostprignitz-Ruppin	Betriebe	621	25	235	62
26		Hektar LF	128 267	10	833	890
27	Potsdam-Mittelmark	Betriebe	792	63	267	91
28		Hektar LF	115 357	26	1 035	1 318
29	Prignitz	Betriebe	732	18	250	80
30		Hektar LF	139 172	5	965	1 178
31	Spree-Neiße	Betriebe	542	32	317	66
32		Hektar LF	51 395	11	1 089	911
33	Teltow-Fläming	Betriebe	346	33	107	35
34		Hektar LF	90 606	9	456	510
35	Uckermark	Betriebe	666	28	209	62
36		Hektar LF	180 098	9	749	890
37	Land Brandenburg	Betriebe	7 874	403	3 217	836
38		Hektar LF	1 345 194	140	11 379	12 060

**genutzte Fläche 1997 nach Größenklassen
Fläche und nach Verwaltungsbezirken**

von ... bis unter ... Hektar						Lfd. Nr.
von						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
5	-	-	1	1	1	1
130	-	-	280	978	1 266	2
-	1	-	1	1	2	3
-	87	-	230	782	3 416	4
18	7	2	3	1	2	5
706	492	332	764	930	3 396	6
6	4	3	-	-	-	7
199	248	376	-	-	-	8
49	20	36	27	11	16	9
1 572	1 476	4 964	8 475	7 541	26 613	10
63	35	19	16	18	25	11
2 028	2 574	2 616	4 772	13 639	48 265	12
55	37	41	25	17	34	13
1 748	2 737	5 586	7 975	12 970	57 747	14
74	55	50	49	24	27	15
2 408	3 963	7 229	14 667	17 320	45 568	16
65	42	63	71	37	34	17
2 076	3 072	9 195	21 604	26 212	60 271	18
55	47	46	30	8	26	19
1 777	3 237	6 581	9 322	5 587	42 502	20
25	21	11	17	7	12	21
865	1 459	1 510	4 976	5 766	23 317	22
57	24	42	31	21	25	23
1 750	1 700	6 098	9 878	14 935	44 863	24
79	45	50	57	25	43	25
2 431	3 157	7 240	17 627	17 949	78 130	26
125	76	62	50	22	36	27
4 047	5 281	8 823	15 176	16 352	63 299	28
89	57	84	75	35	44	29
3 023	4 300	12 544	21 528	24 456	71 173	30
42	24	14	17	15	15	31
1 251	1 749	2 100	4 817	11 180	28 287	32
47	25	25	25	18	31	33
1 498	1 780	3 518	7 706	13 177	61 952	34
63	37	65	84	66	52	35
1 926	2 936	9 272	27 536	47 264	89 516	36
917	557	613	579	327	425	37
29 434	40 246	87 984	177 332	237 039	749 580	38

